

Saale-Beitrag.

Zweckmäßiger Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalten...

Erhalten werden...

Reaktion und Druck...

Liberalismus und Landwirtschaft.

Bei den Verhandlungen im Reichstage über die neuen Steuerentwürfe ist von freisinniger Seite mit Nachdruck hervorgehoben worden, daß die agrarische Zoll- und Wirtschaftspolitik...

Wenn heute die freisinnigen Ansicherungen vertreten, die noch vor wenigen Jahrzehnten Allgemeinrecht der Konserativen waren, so haben Interessenspolitiker vom Schilde der Führer des Bundes der Landwirte am allermeisten ein Recht...

Deutsche Studenten werden von Tschechen überfallen.

(Mitteilung des Wolff'schen Bureaus.) W. Wien, 28. Nov. Der „Neuen Freien Presse“ wird aus Prag gemeldet: Bei der Ausfahrt der Studenten wurden heute acht deutsche Couleurstudenten von tschechischen Studenten überfallen und mißhandelt...

Feuilleton.

Unterhaltungsblatt. Remélie. Roman von B. v. d. Landen. — Das deutsche Bilderbuch. Von Dr. Richard Dohse (Frankfurt). — Sante Zeitung. Ein Puppel der Königin von Nankin.

Aus Justus v. Liebig's Jugendjahren.

Justus Vater, Georg, hatte eine Drogen- oder Materialwarenhandlung in einem kleinen Hause der Kaplaneigasse, einer der ältesten Straßen von Darmstadt Altstadt. Dort hat unser Justus das Licht der Welt erblickt; viel Licht wird's freilich nicht gewesen sein, denn die Familie wohnte in dem durch einen kleinen engen Hof von dem Vorderhaus geschiedenen Hinterhaus mit niederen Zimmern und kleinen Fenstern.

Kurz nach der Geburt unseres Justus wurde das Geschäft in eine andere Straße, damalige Saupinnersstraße der Altstadt, die Ohnegasse, verlegt und zwar in das Haus neben dem Gasthaus zum roten Ochsen, von dem die Straße auch ihren Namen hat. Zu einigem Wohlstand gekommen, erwarb das fleißige Paar nachmals ein Haus in der Neustadt in einer günstigeren Geschäftsstraße.

nicht weiter. So lebte sie in Gedanken immer noch mit ihrem Platte fort. Dabei war sie aber noch außergewöhnlich energiegeladener. Von ihrer resoluten Art ging in Darmstadt manche Anekdote um: „Was des Jech für ein Geschäft ist, geht heute nach dem Badda Kräfte, wann mei Babe was pett hatte, da habe sie ihr Schmilz weg geholt, es noch der Badda was gehirt hot!“

\* Prof. Jakob Volhard in Halle, ehemals Schüler und Assistent Liebig's und während eines Jahrzehnts als dessen Stellvertreter in den Vorlesungen über organische Chemie mit Liebig zusammen...

Der Herr Professor von Gießen zum Besuch in Darmstadt war, hatte ich an diesen bald eine Einladung, bald irgend eine sonstige Mitteilung von meinen Eltern zu befehlen, die persönlich von Liebig's Mutter entgegengenommen wurde.

Der Vater Liebig's widmete sich neben dem Kaufmännischen mit Vorliebe der Herstellung von Präparaten seines Bebaris, Ätzwässern, Läden, Farben und dergleichen mehr; zu diesem Beruf hatte er sich in seinem Garten, der außerhalb der Stadt nach Osten zu an der „Kußschwanzwiese“ gelegen war, eine Art Laboratorium eingerichtet.







